

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Fasciculus temporum, deutsch (Eyn bürdin oder  
versammlung der zyt)**

**Rolevinck, Werner**

**[Basel], 31. Aug. 1481**


[1304-1404]

[urn:nbn:de:bsz:31-316131](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-316131)




Dieser Heinrich ist gesin eyn groff zu lüzelburg In ritterlichen wercken streng. Er begeret ouch frid durch erterich vnd wasser zūhalten eyn erlicher überwinder vñ ein vnüberwintlicher kriegler ist er gesin ward gekrönet von Clemente dem .v. zulest Bils er nam das sacrament ward er vergiffet dise geschicht werden in bücheren gelesen vñ die red werden gesaget von einem prediger münch Aber es sint mir überantwort wort woz den züglich brieff In denen wurf entschuldiget der orden von denen vnd dz die felschlich dem erlichen man Bernhardino von dem berg policiano d do was eyn brüder des selben Ordens eyn wiser man vnd eyn geistlicher priester geborn von edlem stam gleich ouch den fürsten In des kepfers hoff worden ingeleget Er erbot sich ouch zu ston zu dem rechten vnder den fründen des kepfers In der stat Arech vnd allein gegen würff truwelich zu Antworten dem es gefal der sūch das by den münchen des selben ordens so wurt er vollenklich von ynen vnderwisen.

Kepfer


 Heinrich  
cus der  
vij v 102

Die Juden werden vffgetriben von franckenrich all ir güter genomen vnd nymmer wi der zu komen Die templierer werden gelichen zerbrochen das al ver wunderten wie so groff herren vnbedacht werde verderbet d meister des ordens ward verbrent zu Paris die vrsach ward darnoch geoffnet die do was ein vnnütze professe mit der verdrucknis gots vnd mit vffspang vff das crüz zu schaden dem Crucifix als ir vil haben veriehen vnd ist der ordē gestanden .c. lxxxiiij  
102 per welt vff .d. iij.

Päbst


 iohānes  
der .xxij  
xviij. 102

Die 102 chulsi.

Ab .ccc. iij.

Dieser Johannes ist ganz erlich gesin in den dingen die in dem würcklichen leben zūbruchen sint Hat ouch geoffnet die gesacz Clementis vnd die gesant zu gemeinē schūlen Er hat ouch vil heiligen bestetiget die frisse bistum hat er geteilet Er hat ouch wider die vile d pfründen vil güter ding gestiftet vnd hat von sonderlicher liebe vil kecz er verdampt zc. Ob er aber sie behalten oder nit hat der Her sinen aller liebsten nit gewolt offnen Er hat ouch gestiftet das huf Bompallus Cartusers ordens vff der durencz noch by Auign.  
Concilium winent In dem geseffen ist Clemens .v. sind vil gesacz wordē vmb glücksam regierung der kichen vnd vfrütung der keczery vnd die barfüßer die do vffgeleuf machten vnder ynen wurden vereiniget das ein teyl ward geheissen die gepflichen dz ander hat nit den nammen.



Diser Ludowicus ist gesin eyn herezog in beyern vñ verachtet die kronung vnfers heyligen vatters des bobstis darumb ward er abgesezt vnd im viel vil arbeit vñ widerwertikeyt zü er vnderstund auch die einigung der kilchen zerteplen überwand friderich den herezogen von östereich der wid yn erwelt was er bleib hert in widerwertikeyt vnd vngehorsam byß an dz end schüß seiner sel grossen schaden zulest ward karolus wider in erwelt der überwand yn Ludowig siel vom pferd vnd starb.

Kaiser.



Thomas von aquino eyn heiliger doctor ward erhaben am .l. ior noch sin tod.

Thomas eyn bischoff von erürt ward erhebt

Ludwig eyn bischoff zü toloß ward erhebt Ein sün des künigs von Sicilien prediger ordens. Das büch das man Lementin heist ward gesessen vnd geschickt in die hohen schülen durch Johannem den .xxij. Die armen von ludwin die sich namtēt vom dritten regel Sanct Franciscus werdēt verdampft vnd an vil orten als keczer verbrant mit iren irrigen artikelen Einer artikel was dz xps vñ die .xij. botten nüt hettēt weder eygen noch gemein vnd dz sie kein gerechtikeyt hettēt dar zü dz die geschriffte seyt sie haben gehan.

Jor der welt

vñ .d. xiiij

Babst

Durch iohannes den .xxij. ist erkent od erlütet als ein ewigen spruch das d sig zü achten als eyn keczer d do seit dz christus vnd die .xij. botten nit habent gehan eyges oder in gemein yez sagen dz in christo vnd sinen .xij. botten nit sig mache vnd gewalt gesin dz sie mochtent brüchen enweg geben do durch anders überkommen dz die heilig geschriffte seit sie haben gehabt hat d selb iohannes erkant vñ erlütet sig keczerig

Die ior christi

M. cccc. xiiij.

Diser Johannes der .xxij. hat gesamlet vñ den bücheren seiner vqzaren dz vñ dant Benedictus orden sint .xxiiij. babst gewesen sint Cardinal. clxxij. Erzbischoff. M. cccc. lxxiiij. bischoff. iij. d. ij. Treffenlich Ebt .xx. tusent. lxx. vnd der selb orden hat gehan erhehter heiligen vñ .d. ly.

Die .xxi. zerteilung ist gesin zwissent Johannem dem .xxij. vnd ein andren petro vñ carbario barfüßen ordens vrsach was tyranni ludwigs der vnderstund die einigung d kilchen zerteplen vmb dz iohannes der bobst yn in ban det darumb warff er den petrus vñ als eyn abgot vnd ert yn er schüß aber nüt wenn es ward bald fürkomen Petrus neiget sich byß an die füß iohannis vnd begert gnod vnd behielt doc ward er als ein siend gehalten als in lebtagen.



Der orde der nuwē ritter iesu christi ward vffgesezt in portigal durch iohannem den  
 xxij wider die heyden  
 Altronimi sint zu paris gesin zu den zyten videlicet Jobes de ligneris Jobes de Saxo  
 nia Johannes de Alburis Duridanus eyn pbs der den nuwen weg den man nemi/  
 naliū heist funden hat Keyser

Johannes monteul doctor in arzeny vnd Ritter von geburt eyn engenlender ist zu  
 den zyten gesin vñ tet eyn wundbar walfart garnoch durch die ganz w elt vñ schreyb  
 sie in drygen zungen

Obericus eyn heilger man barfüssen ordens het In Asien vnd Indien geprediget vnd  
 vil wunderzeychen geton vnd furt iij. L. d. heilger marterer lins ordens von d stat  
 hozmes über das mer in ober Indien in eyn stat heyst Larrā mit wunderzeychen vnd  
 beschreib sin walfart Volhart vil begart sind verbrant wor  
 den zu paris vmb der armen keczerig willen wann sie vnderstundent vnder eynen gūten  
 vil böß zūbewegen oder erwecken

Der gepst Luidonis hat vil geoffenbart in d stat Allexij by rom do von ist eyn hübsch  
 büchelin geschriben. Es ist eyn grosser wint gein der das erter ich bewegt vñ  
 wasser vnd bu w ymbkert Eyn ellende gesicht ist ein einholer geschehen in gegen/  
 wertikeyt Innocencij des. vi. bobstis do er noch Cardinal w3 vnd sprach also ich hab  
 gefehē selenzū der heil stigen als dickē schne in d3 segfür als dünnē schne aber in das  
 hymelrich nit me den iij. eyns bischoffs einer witwē von Rom vnd des priors zum kar  
 tūler also vand er alle ding wor vnd hat darnoch gros liebe vnd andacht zu dem selbē  
 cartūser orden.

Rudolphus vnd mihahel d general d barfüssen ward eyn kartūser prior zu strofburg  
 der gemacht hat d3 leben Jesu vñ ander ding vnd michael d general d barfüsser ward  
 erlūteret eyn keczer mit sinē anhang Die zal der verbrantē barfüssen vnd anderer. c. l.  
 For der welt vi. d. xxij.

Bibst



Durch sanct Benedictum ist vffgesprochen das die heiligen selē  
 in denen nūcz zu reinigen ist so bald sie vom lib kument sehēt sie  
 gottes antlit anders meinen oder leren ist keczerig.  
 iij. monat. xvij. tag.

Die ior christi.

Als .ccc. xxij.

Diser Benedictus ist eyn mūnch gesin des münsters bolensis ordens zu cisterez vñ hieß  
 iacob de furno von iugent vff gūte lebens gesin vnd meyster in der heilige geschriift als  
 er aber bobst ward besseret er vñ refoormiert den orde sanct Bndicti vnd Listerien. wo  
 es not w3 w3 hart in pfrūde zu gebē vñ vff d3 pfrūde nit wurdēt vnwürdige macht er  
 eyn decretal das hebt also an Bndictus de. In ronis vnd beroubt vil Er w3 im glout ē.  
 hiezig vnd eyn liebhaber mit gerechtikeyt darumb hat yn nit yederman lieb was also  
 hart das sin fründ von gesib vnd blūt nit erkennen wolt vnd sprach d bobst hat nit vet/  
 er noch mūnen noch frunt



Die iuden wurdent durch ganz tutschland verbrant wann sie vergiftetent al brunnen  
vnd pfiezen als ir vil bekanten vnd das ist wor

Im 102 chriſti. M. ccc. xxxv. ist sanct Barbaren huf kartüßlers ordens zu Ldl gestif-  
tet worden an dem ort als man gloubt do vorzpré sanct Weuerinus sach sanct Martine

sel mit engelschem gefang gon hymel führen.

Grosse wassergüsse lund kumen mit von regen sund von quellenden odren des erterichs  
hand vnzelich schacen geton in der ganczen welt

Also eyn grosser strit ist zwissent Philippo eyn künig von franckenrich vñ Edouardo  
eim künig von Engenlant geschghen das dz flemmigs mer etlich tag blütsarw scheyn

Es was als eyn grosse pestilencz dz kum lebendiger genüg wozend die toté zü begrabe.

Item vil d'iffer blibent ler on Inwoner

Das Jubelior wart verendret von 1. 102 zu .1. 102 durch Clementem vñ kürze willen  
menschlichs lebens

Wand yuo hito eyn doctor in den rechten ward er hebt wenn er was d' armen aduocat  
vnd furt eyn heilig leben Diser ward allein heilig geachtet vnder allen peczigen iuristē  
Culparandus eyn cardinal sancti petri ad vincula eyn gepflicher prelat vnd liebhaber  
der geistlichen vnd eyn günner der gütten.

Jor der welt

vñ. d. xxxij.

Päbst



Lomonicensis

monat. xvij. tag

Die 102 chriſti

M. ccc. xxxij

Diser Clemens ist tugentrich gefin mit namen vnd werke hat vil dings gemiliteret das  
durch benedictum hertiglich geschehen was vnd saczt wider yn etlich etseczt die her-  
tikeyt oder strackeicht der gerechtikeyt benedict was loblich aber die gutikeyt Cle-  
mentis was vil lieblicher diser wz eyn vferwelter prediger vñ samlet vil predigen lie-  
niemant yngetrdst von im gon ward erwelt In dem 102 chriſti. M. cccc. xliij. als ich in  
eyner bull synden hab



Diser karol ist ein künig in behemē eyn fürsichtiger vñ geschider man gesin ward er welt durch gehep̄ clementis die wil noch ludwig der vnghehorsam lebt vnd vñ d̄ er demütiglich erforderet den segn sanct peters vnd die cröning des bobsts noch gewon heyt der andren gūten künig darumb ward er wol gewisen vnd regiert in allen d̄ingē behtelt überhand wider all in fiendt er ordenet vil vnd in sunder heyt eyn gesacz was gūntlich geistlichen personen vnd gūt das noch karolina heist Zuleit starb er rich vnd erwirdig ward zū prag vergraben

Eyn wunder von tür ward im hymel gesehen das heissent die pbi eyn rund kerezen im selben ior erhäbent sich. **AD. ccc. li.** crüczgepfler dise böse sect erhäb sich in hoch tūschland vnd steig ab in nider tūschland zūerst in welschland vnd koment zūsamē gelert vnd vngelert edel vnd vnedel vnd geisleten sich mit geyslen die hattent knöpf̄ do wrend nodien in vnd hets der bobst nit gewert sie hettent vil böß angefangen.

**AD. ccc. l.**

Eyn doctor hieß Paulus seit d̄ die Jungfrow Maria nit empfangen wer on erbsünd der selb viel nider vnd starb in gegenwertikept alles volcks vnd d̄ p̄riesterschafft eb er v̄geprediget das bezūet meister heinrich von hessen die geschicht hat vil erschreckt die in der materien k̄ribent.

Johanna eyn künigin von franckenrich die aller tugentrichs vnd demütigst vnd als gūntlich zū glouben ist. ist sie heiliglich gestorben.

Ior der welt

vñ .d. xliij.

Innocen/  
cius d. vi  
r. ior

Die ior christi.

**AD. ccc. xliij.**

Diser Innocencius hat die gepflichen lieb gehan vnd lies buwen in Franckenrich by sanct Andres gegen Auzon über eyn münster Cartuselers ordens vnd gab dem selben heiligen orden vil fr̄heyt ward do begraben er was ouch eyn grosser lerer in gepflichen rechten.



Es wozen grof Erbidū durch mencherley stet vnd gancz Basel verfiel mit vil schloß-  
 ser im vmbkreyß zū den zyten wonten die menschen als wilde tier in den welden sie dō-  
 sten ouch nit in die stet gon Es wozē ouch vil krieg pestilencz vnd hunger das erterich  
 ouch in vil orten vfgos wiß wasser vnd stincken welche schloßer vnd stet dem tal gab  
 Es wozen ouch sūntliche zyt vmb keczery vnd vil sede vnd hoffart vñ grosse bofheyt  
 vielen In darumb in dem būch Brigitte In dē xlv. capitel man saget dō die welt noch  
 strenge der gerechtikeyt billich solt vergon dann sie dōser w3 wann in der zyt des sant  
 fluf Aber vñ bit der heiligen die barmherzikeyt hat es yn vergeben  
 Brigitta eyn heilige witwe von dem rich Seuenz ward nāhafftig gehaltē hat ouch  
 vil vnderwiseden erschinung gehabt zū allem stad der kilchen vnd hat den orden ge-  
 stiftet des verweseren spe gefin ist ir seft ward begangen. xxij. Julij Der orden des  
 heilmacher den man nennet den orden Brigitte ward angefangen by den zyten des re-  
 gel der heilmacher selb vffgesezet hat Die zeichen gottes eyn frouwe in henden  
 vñ in füßen gehabt hat vnd hat gewonet in der stat zū delst In holland  
 Die schül zū prag ward vffgesezt vñ begabt mit frihepten von Innocencio dem. vi.  
 vmb willen karoli Johannes von Rupelcisa von dem barfüßler ordē hat vil zūkünff-  
 tiger ding wissaget von zweyen Emkrift vnd von enderung der erden vnd gemey-  
 ner zerknūschung der priesterschaft vnd widerbringung der ganczen welt zū dē glou-  
 ben christi vnd vil ander ding vor dem ior christi M. ccc. vij. die er im saget erschinen  
 sint von dem almechtigen got Aber sie komen nit vñ lang behalten in banden Schreib  
 vil zūkünfftiger ding vnd merck dō garnoch von anfang des gloubens die wissager sint  
 gefin vnd was zyt sie wissager haben von solichen heimlichen dingen die der vatter ge-  
 sezet hat in sinem gewalt do sint die betrogen worden vnd darumb ist solichen erschi-  
 nung keyn gloub me anzūhencken.

For der welt

M. d. liij



Die ior christi

M. ccc. liij.

Diser Urbanus ist gefin eyn Abt Bassilien. sanct Benedider ordens vñ doctor decre-  
 torum vnd ward heilig gehalten macht ouch das crūcz predigen wider die türckē vñ  
 ordenet eyn überfar ward ouch vergiftet vnd starb Itē ward ouch die heilig Brigit-  
 ta zū im gefant von got vnd bestetigung des gloubens.

Zū disen zyten gunt karolus den. iiij. welcher keyserlich zol vnd gewarff die in irē lan-  
 den wozent vnd stund vff eyn grosserzweitrach für eyn vnd das ander teyl wenn ein teil  
 meint es zympt nit vnd wer nit billich das man das keyfertum also enblōß vñ bezouht  
 das es wider sin figendt kein krafft behielt Die andren meinent es sig mit vernunft ge-  
 schehen vff das der weler land nit beschwert ward angesehen das so vil fürllen zū dē  
 zyten sich wiß den keyser saczent vñ sin gebot nit achteten wenn worra solten die sol-  
 fürer der gebot des keyfers enblōß wordē vñ vmb das ir kummen so doch nieman w3  
 der den ellenden vñ gepinigenen hilff tet welli aber d zweyer meinung besser sig besich  
 In der hypsozen Enee des gecrdnten poeten die er von den behemen hat gemacht dō  
 wissent wir fürwor dō zweitrachtt werd also od also beschlossē so wart doch die welt  
 iren louff von gewonter ppikeyt vñ vnstetikeyt nit et zehen es ist vñ der sunnen nūcz  
 stet sunter alle ding sint vnder wozfen der ppikeyt als der wiß spricht.



Die vinsterniß der sunnen ist gesin am ersten tag des merzen vñ weret garnoch zwo stüden die zyt wozen ser vol zoubertig vñ hñflich vnd das volck ser licht

Keyser

Katherina von Senis eyn iunckfrowe vnscheczbarlicher heilikeit gesin deren lebē geschawen hat der meister Jordanus prediger ordens vnd eyn bichtther gestorben in den ioren. M. ccc. lxx. ior auch das Urbani vi. sagen das er der woz bobst wer vñ wis saget von Jrrial zc. hat auch by im katherinam die tochter der heiligen Brigitte vñ vil ander eruche personen beiderley geschlecht

Die vrsach der menschlichen bösheyt ward von vil gelerten lüten bezeugt vnder welchen nit die minil ist das die fründ die kinder nit ziehen sunder sie verhengē pnen iren willen vnd wollusten darumb vñ gewonheyt in die Natur kumpt so mdgent sie sich nit schemen noch schichten ward yn auch der halb hert als lang dz sie durch krieg armüt arbeit vnd widerwertikeyt erweicht wurdent

Er macht im auch eyn geissel der nit stroffet die kinder.

Foz der welt.

vi. d. lxij



Die ior christi.

M. ccc. lxiiij

Diser Gregorius ward geheissen petrus von Belle forte Lemonicens des bistums ein dyacon vnd Cardinal starb zu Rom in dem friden gottes Noch im kam groß Trübsal die der herr der heiligen Brigitten vorzeiget vmb die sund d̄ priersterschafft.



Diser wenceslaus eyn sun des vorgeanten karoli des künigs von Behem gesin vñ als der vatter noch in leben was do er eyn kint was ward er erwelet in eynen künig aber er sozget nit von dem rich vñ darumb noch vil warnung ward er zū lest abgesezt hate ouch in edle Jugent das vnküschle leben beslecket vnd was sin ende on ere wann er zū ser vñ dem geschlecht von sitten vnd tugenden sins vatters was geschlagen Er ist ouch nie mit keyserlichen kron gekrönet worden Aber die yetterliche frumkeyt ward geleget In Sigismundum sinen brüder als man hernoch vindet

Wenceslaus  
la. xxiij  
102

Die fete der danczenden ist hingangen in den 102en des herren. M. ccc. lxxij. vñ. w3 vnsezbarlich der Kin grof

Bartholus vnd Baldus sind zū den 3yten gesin grof legisten.

Das fest der beschouung der Jungfrouwen Marie ward vñgesezt von Urbano de vi. noch d gestalt des sacraments Eucaristie vñ verdienst d einikeit d jungfrou marie Vincencius von valencia anders von ferra eyn heilliger man priediger ordens vnd namhaftig von vil wunderzeychen ist darnoch besetiget worden vñ dem bobst Calixto. iij In den 102en. M. cccc. lv. das er im vorsaget in dem wissagenden geist Bernhardus ist sin iunger gesin

102 der welt

vi. d. lxxij.

Urban  
d vi. xi.  
102

Grof Jrrsal vfferstund vnd weret. xi. 102

Clemens  
der. viij.  
102

Die 102 christi

M. ccc. lxxij

Diser urbanus ward erwelet zū Rom durch gewalt der römer Aber die Cardinel den das vñ sozcht nit vñ dem gemüt dorumb die do stuhen in die stat der fundorum sageten dz er nit bobst wer vnd er weleten In sin stat den herren Robertum von Sebemus In dem selben 102 der geheissen ward Clemens. viij. vnd hic vfferstund Jrrsal.



Der. xij. Irrfal aller Irrfal die do vorhin gewest sind, der aller bösest vñ subtilst was er so fer verflochten was das ouch gelert vñ vernünfftig lüt Mit mochten vñgelegen welcher wer aller meist anhangē vñ ward volbrocht durch. xl. ior mit grossen schāden der ganczen priesterschaft vñ grosser schaden der selen vmb keczeryg vñ ander irrung die zū den zyten vñ sprungent darumb das nit was eyn disciplin in der kilchen wider soliche vñ darumb von Urband dem. vi. byß zū martino weis ich nit wer bobst gefin sig.

Diser bonifacius ward erwelet zū Rom an die stat Urbani ward vorhin geheissen petrus von Thomacellis vñ ward volendet der Irrfal

Jor der welt vi. cc. lxxxiij.

Babst



Die idr christi.

M. ccc. lxxxiij.

Diser benedic<sup>9</sup> ist erwelet worden zū Auion An die stat Clementis vñ ward vorhin geheissen Petr<sup>9</sup> de Lana vñ weret byß zū dem Concilium zū Lostencz Aber er wolt nit zū den zyten vnderdient/hafft sin Sunder er belib alle zyt widerspenig zulest starb er Im künigrich zū Aragon hat ouch geheissen sin Cardinel das sie alsbald an sin stat einen andren erweleten dz sie ouch deten vñ erhüben vñ eyn abgöttery vñ hießent es Clementem den. viij. Aber sie schafften nütz.



Diser Rupertus ist gesin eyn herczog zů beyeren vnd pfalzgroff by Rin eyn gerechter vnd Cristenlicher man ward gekrönet von Bonifacio dem .ix. der für in ytalía mit einem grossen zůg der tůschen wider Johannem den herczogen zů Belese Aber er wyß kam mit grossen schaden ward würdig gehalten vff das er l. d vmb gerechtikeyt

Ruper'  
tus .ix.  
102

Sherardus Groet ist namhafftig von heiligem leben vnd kunst vnd sieng an die Sammlung der büder zů danentria vnd hat vil geschriben

Johannes Rusbroch ist namhafftig gehalten eyn man also gepflich vn̄ erluchtet hat ouch vil ding geschriben In tůschem verlossen

Heinricus Oyta eyn namhafftiger doctor der heyligen geschrifft.

Heinricus von hassia eyn doctor der heiligē geschrifft sint zů vnien gesin zwey liechter der kilchen

Eyn böse keczeryg Johannis wickless In engenlant vnd Johannes huf zů Behemē vnd Iheronimi von Prag vfferstund vnd hat vil versert vnd hand verborzen vnder einem scheffen cleyd die wolfig grymik eyt hatten yn fůrgesetzt den ganzen gepflichen stad vmbzekeren hat ynen geholffen die böse zyt vmb die schantlichen Irrsal.

Die keczeryg Adomitarum hat angefangen vffgon in Behem Aber bald ward sie von den keczeren erleschet mit nammen von den hůsen wann sie was zů ser grob mit vnd schantlich wann sie giengen bloß vnd trieben vnkůscheyt mit den frowen

For der welt.

vi. d. xcij.

Innocē  
ci' d. viij.  
vi. 102

Die 102 christi.

M. cc. xcij.

Diser Innoćencius ward erwelet in Rom an die stat Bonifacj ward vorhin geheissen Cosmarus von Aprusio.



MS. cccc

Es erschein eyn Comet vnd alsbald darnoch viel lütlich vnd wurden .xlv. erschlagen vnd die herren prutheni wozen kriegem wider den künig polonie vñ wurden überwunden vnd erschlagen xlv.

Das Concilium pisanum In dem angefangen ward die materie wie man die Einikeyt machen wolt wann man zwen hat abgeleczet vnd den dritten Ingeleczet vnd also was eyn böse zerteplung wann er nit mocht volbringen dz er gesprochen hat

Petrus von Eliaco eyn theologus Johannes Beson sin iunger ouch eyn doctor d heiligen geschriffte sint namhaftig zu paris.

MS. cccc. vij.

Ludowicus ein herzog Aurelianen. vnd brüder des künigs von franckenrich ist mit listung zu paris erschlagen worden vnd was die vrsach der vnzalbarlichen boshepten die vrsach ist gefagt worden im Concilium zu Costencz.

Jor der welt

vñ. dc. iij.

Bábst



Eyn kriegch

Die ior christi

MS. cccc. iij.

Diser Gregorius ist erwelet worden An die stat Innocencij hat ouch vorhin geheysen Angelus Lozarius ist gewichen im Concilio zu Costencz

Diser Alexander ist erwelet worden Im Concilio pisano ward vorhin geheissen petrus von Landia vnd Also ward gethon. Irrsal zu irrhal wann dazg hielten sich für bábst.